



Es war ein gut besuchte Vorstellung. Referent Richard Ebert, bekannt als "Macher" der Langenhorner Rundschau, mutete seinen Zuhörern 90 Minuten Hamburger und Langenhorner Geschichte zu - und alle blieben und folgten der "Kriminalgeschichte", die das Werden Langenhorns aus dem Blickwinkel der Familie Siemens aufzeigte: Vom Dorf mit 800 Bewohnern, die sich mit Torfstechen und Schafehüten durchschlugen, bis zum aktiven Hamburger Stadtteil mit 45.000 Einwohnern.

Auf vielfachen Wunsch aus dem Kreis der Zuhörer findet man hier sowohl den Vortrag als auch die Hauptquelle des Vortrages, die Biografie "Edmund Siemens" von Johannes Gerhardt. Als weitere Quelle wird der Bericht des Siemens-Verwalter Carlson bereitgestellt: Er beschreibt, was sein Chef in und für Langenhorn alles getan hat.